

2 x Nein zum Ausländerstimm- und Wahlrecht!

Eindeutiges Nein (mit 22 : 0, bei 1 Enthaltung) zur Revision des Arbeitslosengesetzes.

Die Schweizer Wirtschaft hat heute in Hülle und Fülle Arbeitskräfte aus dem EU-Raum zur Verfügung. Deshalb sind nunmehr auch mehr als 3% der Arbeitnehmer arbeitslos. Sollen nun die Arbeitnehmer diese Zeche bezahlen? Nein! Hierbei werden noch Einkommensmillionäre und Abzocker finanziell geschont!

Der Bundesrat will in jedem Fall die Lohnabzüge für die ALV von heute 2% auf den 1.01.2011 auf 2,2 % erhöhen; bei einem Nein des Souveräns zur Vorlage gar auf 2,5%. Dies nennen die SD eine Erpressung! Die SD fordern eine neue, gerechtere Vorlage!

Kantonale Initiative „Stimmrecht für Migrantinnen und Migranten“ und Gegenvorschlag des Grossen Rates

Die SD-Versammlung sagt zur kantonalen Abstimmung vom 26. September einstimmig 2 x Nein!

Ausländer die mitbestimmen wollen müssen sich zuerst integrieren und dann einbürgern lassen. Zum **Nulltarif** soll das Wahl- und Stimmrecht nicht erhältlich sein.

Wer wählen und abstimmen will, muss auch Pflichten (z.B. Militär- und Zivildienst) erfüllen!

Diese beiden Vorlagen gehören bachab geschickt!

1.09.10

Schweizer Demokraten BS